

Geschäftsbericht der Online Marketing Solutions AG
für das Geschäftsjahr 2016



OMSAG
ONLINE MARKETING SOLUTIONS

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	2
Jahresabschluss.....	3
AKTIVA.....	4
PASSIVA.....	5
Gewinn- und Verlustrechnung.....	6
Anhang für das Geschäftsjahr 2016.....	7
1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	7
2. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz.....	8
3. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung.....	11
4. Sonstige Pflichtangaben.....	13
5. Gewinnverwendung.....	13
6. Abhängigkeitsbericht.....	14
Entwicklung des Anlagevermögens.....	15

Jahresabschluss

Bericht über die Erstellung
des Jahresabschlusses
zum 31. Dezember 2016

der

Online Marketing Solutions AG
Marketing, Consulting im IT-Dienstleistungsbereich
Niederurseler Allee 8-10
65760 Eschborn

AKTIVA

	2016 €	Vorjahr €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. selbst geschaffene immaterielle VermG.	48.798,49	57.937,49
2. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	65.610,00	81.980,00
II. Sachanlagen		
1. technische Anlagen und Maschinen	13.812,00	16.324,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	136.097,58	144.818,00
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	298.736,84	105.756,25
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	37.502,00	12.501,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	71.469,06
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 0; Vj.: € 0	422.171,68	784.511,04
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	1,00
3. sonstige Vermögensgegenstände	382.129,51	192.713,08
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	103.107,13	106.296,95
C. Rechnungsabgrenzungsposten	19.208,97	25.531,12
D. Aktive latente Steuern	573.789,10	728.257,59
E. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	1.722.447,72
AKTIVSEITE	2.100.963,30	4.050.544,30

PASSIVA

	2016	Vorjahr
	€	€
A. Eigenkapital		
I. gezeichnetes Kapital	3.320.000,00	750.000,00
II. Bilanzverlust	-2.604.101,68	-2.472.447,72
III. nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	1.722.447,72
B. Rückstellungen		
1. sonstige Rückstellungen	355.049,54	328.951,28
C. Verbindlichkeiten		
1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen, davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 32.204,50; Vj.: € 0	32.204,50	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 38.949,17; Vj.: € 242.037,84	38.949,17	242.037,84
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 150.000,00; Vj.: € 2.586.565,93	150.000,00	2.586.565,93
4. sonstige Verbindlichkeiten, davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 62.900,77; Vj.: € 38.082,59 davon aus Steuern: € 59.140,54; Vj.: € 35.509,24 davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 0; Vj.: € 0	62.900,77	38.082,59
D. Rechnungsabgrenzungsposten	745.961,00	854.906,66
PASSIVSEITE	2.100.963,30	4.050.544,30

Gewinn- und Verlustrechnung

	2016 €	Vorjahr €
1. Umsatzerlöse	6.599.934,07	7.013.257,74
2. andere aktivierte Eigenleistung	82.628,50	51.064,73
3. sonstige betriebliche Erträge	112.313,44	939.240,58
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	64.846,71	124.963,13
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.947.337,55	2.744.495,13
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	2.691.450,33	2.895.940,83
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: € 22.460,17; Vj.: € 18.147,96	556.019,90	582.704,65
6. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	64.265,53	66.123,54
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.293.033,72	1.345.336,89
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.968,13	3.891,54
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen	12.658,08	0,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen: € 143.020,50; Vj.: € 156.975,68	143.020,50	156.975,68
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	24.211,82	90.914,74
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag, davon aus der Zuführung u. Auflösung latenter Steuern: € 154.468,49; Vj.: € 89.257,97	154.468,49	-90.237,97
13. sonstige Steuern	1.397,29	1.097,00
14. Jahresfehlbetrag (-) / Jahresüberschuss	- 131.653,96	180.055,71
15. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	-2.472.447,72	-2.652.503,43
16. Bilanzgewinn	-2.604.101,68	-2.472.447,72

Anhang für das Geschäftsjahr 2016

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Allgemeine Angaben und Erläuterungen

Der Jahresabschluss der Online Marketing Solutions AG, Eschborn, im Folgenden kurz „OMS AG“ genannt, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 wurde unter Anwendung der Vorschriften des Handelsgesetzbuches (§ 242 ff. und 264 ff HGB) aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des Aktiengesetzes zu beachten.

Die Gesellschaft ist zum Abschluss-Stichtag 31. Dezember 2016 eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 Abs.1 HGB. Größenabhängige Erleichterungen wurden teilweise in Anspruch genommen. Die in der Satzung unter § 8 vorgesehene freiwillige Prüfung des Jahresabschlusses sowie die Erstellung eines Lageberichtes wurden durch die Beschlussfassung der Hauptversammlung vom 16. Juli 2015 auf die gesetzlich vorgeschriebenen Anforderungen reduziert.

Die Gliederung der Bilanz erfolgt nach den Vorschriften des § 266 Abs. 2 und 3 HGB. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde im Berichtsjahr das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB angewandt.

Anlagevermögen

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Selbst geschaffene immaterielle Wirtschaftsgüter werden nach § 248 II HGB aktiviert und um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. Die planmäßigen Abschreibungen werden entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer linear vorgenommen. Bei abnutzbaren beweglichen Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens, die einer selbstständigen Nutzung fähig sind und deren Anschaffungskosten den Betrag von netto € 410,00 nicht übersteigen, werden Abschreibungen entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer linear vorgenommen.

Die unter Finanzanlagen ausgewiesenen Anteile an verbundenen Unternehmen werden zu Anschaffungskosten bilanziert. Bei voraussichtlich dauerhaften Wertminderungen werden entsprechende Abschreibungen vorgenommen. Sofern die Gründe für die Wertminderungen nicht mehr bestehen, erfolgt eine Zuschreibung, höchstens jedoch auf die historischen Anschaffungskosten.

Forderungen

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennbetrag angesetzt. Allen risikobehafteten Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen wird durch die Bildung angemessener Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Liquide Mittel

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nennwert bewertet.

Aktive latente Steuern

In den bisherigen Bilanzierungen wurden aktive latente Steuern auf der Basis von Differenzen zwischen den Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden sowie Rechnungsabgrenzungsposten in der Handels- und Steuerbilanz gebildet, die sich in späteren Perioden voraussichtlich steuerentlastend abbauen. Das Wahlrecht der Aktivierung von aktiven latenten Steuern gemäß § 274 HGB wurde ausgeübt. Im Berichtsjahr 2016 wurden erstmals gemäß § 274 Abs. 1 Satz 4 HGB bei der Berechnung der latenten Steuern neben den ausgewiesenen Differenzen auch zukünftig erwartete Ersparnisse aus vorhandenen steuerlichen Verlustvorträgen berücksichtigt.

Rückstellungen

Bei der Bemessung der Rückstellungen wurden alle erkennbaren Einzelrisiken und ungewissen Verbindlichkeiten berücksichtigt. Die Rückstellungen sind in Höhe des Erfüllungsbetrags angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Bei den sonstigen Rückstellungen sind alle zum Bilanzstichtag erkennbaren Risiken und Verpflichtungen angemessen berücksichtigt worden und bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr abgezinst.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

2. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel (Anlage zum Anhang) dargestellt.

Im Geschäftsjahr wurden insgesamt € 202.903,00 als Forschungs- und Entwicklungskosten aufgewendet. Davon entfielen € 82.628,50, die nach Maßgabe von § 255 Abs. 2a HGB als Eigenleistung aktiviert wurden. Diese Entwicklungskosten stehen im unmittelbaren Zusammenhang mit der erstmaligen Einführung eines ERP-Systems im Unternehmen. Die Eigenleistung wurden im Berichtsjahr als Anlagen im Bau verbucht. Das ERP-System wurde am 1. Januar 2017 erfolgreich in Betrieb genommen. Eine entsprechende Umbuchung in das Anlagevermögen wird im Geschäftsjahr 2017 erfolgen.

Angaben zum Anteilsbesitz

Folgende Beteiligungen bestanden am Bilanzstichtag:

Unternehmen	Anteil am Kapital in € (in %)	Eigenkapital in €	Jahresergebnis 2016 in €
PR SEO GmbH & Co.KG, Eschborn	26.999 (99,97 %) (Kommanditkapital)	-3.689,43	-11.710,95
PR SEO Verwaltungs-GmbH, Eschborn	25.000 (100 %) Stammkapital, davon eingezahlt € 12.500	7.662,68	-881,20
Reputeer GmbH, Eschborn	25.000 (50 %) Stammkapital	-12.245,10	-37.245,10

Die Bilanz der PR SEO GmbH & Co. KG zum 31.12.2016 zeigt einen nicht durch Vermögenseinlagen gedeckten Verlustanteil in Höhe von € 3.689,43. Aufgrund der negativen Eigenkapitalentwicklung wurde der Bilanzansatz der Beteiligung bereits im Jahr 2014 auf einen Erinnerungswert von € 1,00 wertberichtigt.

Am 29. April 2016 wurde die Reputeer GmbH, Eschborn, mit einem Stammkapital von € 25.000,00 gegründet. Die Gesellschaft wird unter der HRB # 105805 beim Amtsgericht Frankfurt am Main geführt. Bei der Reputeer GmbH wurde in der Bilanz zum 31.12.2016 ein nicht gedeckter Fehlbetrag in Höhe von € 12.245,10 ausgewiesen. Durch Kapitalerhöhung um € 25.000 auf € 50.000 ist mit Beschluss vom 27. Januar 2017 eine weitere Gesellschafterin beteiligt so dass sich der Kapitalanteil auf 50% reduziert hat. Eine bilanzielle Überschuldung der Gesellschaft wurde dadurch ebenfalls vermieden.

Ausleihungen an verbundene Unternehmen

Der PR SEO GmbH & Co. KG wurde im Vorjahr ein langfristiges Darlehen von € 315.000 gewährt, das aufgrund des gewährten Rangrücktritts und der bestehenden Unterbilanz der Beteiligungsgesellschaft mit € 71.469,06 bewertet wurde. Der Betrag wurde teilweise getilgt. Bedingt durch die anhaltende Überschuldung der Gesellschaft wurden die noch verbleibenden Ausleihungen im Geschäftsjahr in haftendes Eigenkapital umgewandelt.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Sämtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind wie im Vorjahr innerhalb eines Jahres fällig. Im Berichtsjahr bestanden Forderungen in Höhe von € 553.999,60 (Vorjahr: € 1.021.722,45). Bestehende Ausfallrisiken wurden durch Einzelwertberichtigungen in Höhe von € 131.827,92 (Vorjahr: € 237.211,41) berücksichtigt.

Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Forderungen an verbundene Unternehmen bestanden zum Bilanzstichtag nicht mehr (Vorjahr: € 1,00).

Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von € 382.129,51 (Vorjahr: € 192.713,08) resultieren im Wesentlichen aus Darlehensforderungen gegenüber einem Dienstleister in Höhe von € 280.946,86. Die restlichen Positionen sind mit Forderungen an Mitarbeiter, Forderungen gegenüber Finanzdienstleistern sowie einer Umsatzsteuerrückerstattung begründet. Alle sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Laufzeit von bis zu einem Jahr.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rechnungsabgrenzungsposten enthält geleistete Lieferantenzahlungen für Vertragszeiträume nach dem Abschlussstichtag.

Aktive latente Steuern

Die latenten Steuern wurden nach Maßgabe des § 274 Abs. 1 HGB aktiviert. Sie beziehen sich in Höhe von € 67.414,90 auf saldierte aktive und passive Differenzen zwischen den handels- und steuerrechtlichen Wertansätzen sowie in Höhe von € 506.374,20 gemäß § 274 Abs. 1 Satz 4 HGB auf steuerliche Verlustvorträge.

Die latenten Steuern wurden mit einem Steuersatz von 27,4 % kalkuliert.

Eigenkapital

Die Hauptversammlung der Online Marketing Solutions AG, Eschborn, hat am 6.10.2016 beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft von € 750.000,00 um € 2.570.000,00 auf jetzt € 3.320.000 zu erhöhen. Die Kapitalerhöhung wurde im Wege einer Sacheinlage (Umwandlung von Gesellschafterdarlehen) der m5Invest GmbH erbracht. Durch die Erhöhung des

Grundkapitals wurden von der Gesellschaft 2.570.000 neue Inhaber-Stückaktien mit einem Nennbetrag von € 1,00 mit Gewinnberechtigung ab dem 1. Januar 2017 ausgegeben.

Der Vorstand wurde laut Satzungsänderung (HV 16.07.2015) mit Zustimmung des Aufsichtsrats ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 30.06.2020 durch Ausgabe von bis zu 375.000 neuen auf den Inhaber lautenden nennwertlosen Stückaktien im rechnerischen Nennwert von € 1,00 gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmalig oder in mehreren Teilbeträgen um bis zu insgesamt € 375.000 zu erhöhen.

Die m5Invest GmbH, Bad Homburg v. d. H., hat gemäß § 20 Abs. 4 AktG mitgeteilt, dass sie eine Mehrheitsbeteiligung an der Gesellschaft besitzt.

Zum Bilanzstichtag des Vorjahres bestand ein negatives Eigenkapital in Höhe von € 1.722.447,72. Dieser Betrag wurde unter der Bilanzposition „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ auf der Aktivseite der Bilanz ausgewiesen. Bedingt durch die im Geschäftsjahr erfolgte Kapitalerhöhung ist ein negatives Eigenkapital zum Bilanzstichtag nicht mehr vorhanden.

Im Geschäftsjahr 2016 musste die Gesellschaft einen Jahresfehlbetrag von € 131.653,96 ausweisen. Der Bilanzverlust zum 31. Dezember 2016 beträgt nunmehr € 2.604.101,68 (Vorjahr: € 2.472.447,72). Das buchmäßige Eigenkapital lautet somit auf € 715.898,32 (Vorjahr: nicht gedeckter Fehlbetrag von € 1.722.447,72).

Die Liquidität der Gesellschaft wurde bis zum Tag der Jahresabschlussstellung jeweils durch Geldzuflüsse aus der operativen Geschäftstätigkeit sichergestellt.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen enthalten Rückstellungen für Vertriebsprovisionen in Höhe von € 93.218,18 (Vorjahr: € 34.971,46). Die Rückstellung wurde für noch ausstehende Vermittlungsprovisionen gegenüber Handelsvertretern gebildet. Es bestehen weiterhin Rückstellungen für Personalkosten in Höhe von € 43.444,95 (Vorjahr: € 51.942,43) und Rückstellungen für Abschluss- und Prüfungskosten / Hauptversammlung von € 26.800,00 (Vorjahr € 25.000,00). Die Rückstellung für gesetzliche Aufbewahrungspflichten blieb unverändert bei € 13.200,00.

Für ausstehende Lieferantenrechnungen wurde eine Rückstellung in Höhe von € 28.411,03 (Vorjahr: € 24.312,49) gebildet. Die übrigen sonstigen Rückstellungen reduzierten sich auf € 151,84 (Vorjahr: € 3.163,07).

Die Rückstellung für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften in Höhe von € 149.823,50 (Vorjahr: € 176.361,43) reduzierte sich auf der Basis von Inanspruchnahmen. Die Rückstellung wurde zur Abdeckung von Risiken aus einem langfristigen Gebäudemietvertrag bilanziert.

Erhaltene Anzahlungen

Erstmals im Berichtsjahr wurden Anzahlungen für Kunden aus dem Projektgeschäft vereinnahmt.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen reduzierten sich von € 242.037,84 im Vorjahr auf € 38.949,17 im laufenden Jahr. Die im Vorjahr vorhandenen Verbindlichkeiten gegenüber einem Vertriebspartner bestanden zum Bilanzstichtag nicht mehr.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von € 150.000,00 (Vorjahr: € 2.586.565,93) betreffen verschiedene Darlehen von Gesellschaftern.

Im Berichtsjahr wurde aus dem gegebenen Darlehen ein Betrag von € 2.570.000,00 als Kapitalerhöhung in die Gesellschaft überführt (Sacheinlage aus Gesellschafterdarlehen).

Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rechnungsabgrenzungsposten enthält erhaltene Kundenzahlungen für Leistungen nach dem Abschlussstichtag sowie Abgrenzungen von bereits fakturierten, noch zu erbringenden Leistungen in Höhe von € 745.961,00 (Vorjahr: € 854.906,66).

3. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Gesellschaft erwirtschaftete im Berichtsjahr Umsatzerlöse in Höhe von € 6.599.934,07 (Vorjahr: € 7.013.257,74) und liegt somit 5,9 % oder TEUR 413 unter dem Vorjahreszeitraum. Nach Ländergruppen wurden folgende Umsätze erzielt: Inland - TEUR 5.487 (83 %) Vorjahr: (77%); EU - TEUR 395 (6 %) (Vorjahr: 11 %) und in den Drittländern - TEUR 718 (11 %) (Vorjahr 12%).

Im Umsatzvolumen setzt sich die Entwicklung des Vorjahres weiterhin fort. Das KMU-Geschäft mit seinen Produkten im Umfeld der SEO-Basisoptimierung stellt weiterhin den Hauptanteil des Umsatzvolumens der Gesellschaft. Harter Wettbewerb und die gesamte schwierige Marktsituation in diesem Bereich sind die Gründe des erneuten Rückganges. Im Bereich der Suchmaschinenwerbung (Search Engine Advertising = **SEA**) konnten sehr gute Zuwächse erzielt werden. Diese Entwicklung setzt sich im Geschäftsjahr 2017 auch weiterhin fort.

Andere aktivierte Eigenleistungen

Als Erträge aus aktivierten Eigenleistungen wurden im Geschäftsjahr € 82.628,50 (Vorjahr: € 51.064,73) realisiert. Der Ertrag wurde durch die Aktivierung von Entwicklungskosten für ein ERP-System erzielt.

Sonstige betriebliche Erträge

Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen werden u. a. Erträge aus Kostenteilung und verrechnete sonstige Sachbezüge ausgewiesen. Der im Vorjahreszeitraum gebuchte Ertrag in Höhe von € 806.923,19 im Konto „Erträge aus Auflösungen von Rückstellungen“ war nur ein einmaliger Vorgang im letzten Geschäftsjahr. Im Berichtsjahr konnte dagegen nur ein Betrag in Höhe von € 1.410,32 als „Erträge aus Auflösungen von Rückstellungen“ ausgewiesen werden. Die anderen Konten in diesem Bereich „Sonstige Erträge“, wie zum Beispiel Erträge aus dem Eingang abgeschriebener Forderungen, der Auflösung von Einzelwertberichtigungen sowie der Herabsetzung der Pauschalwertberichtigung auf Forderungen, sind in etwa gleich zum Vorjahreszeitraum geblieben.

Aufwendungen für bezogene Leistungen

In dieser Aufwandsposition sind die Kosten der Warenabgabe in Höhe von € 1.947.337,55 (Vorjahr: € 2.744.495,13) enthalten. Dieser Rückgang um € 797.158,58 oder 29 % ist im Wesentlichen durch die bereits im letzten Geschäftsjahr vereinbarten neuen

vorteilhafteren Konditionen mit Dienstleistern begründet. Die Aufwendungen für übrige bezogene Dienstleistungen haben sich von TEUR 192 auf TEUR 302 erhöht. Ein wesentlicher Teil der Erhöhung wird dem Umsatzsegment SEA zugeordnet. Gegenüber dem Vorjahr konnten hier überdurchschnittliche Steigerungsraten vorgenommen werden. Dienstleistungen für SEA mussten von Dritten zugekauft werden.

Personalaufwand

Die Verminderung des Personalaufwands im Geschäftsjahr gegenüber dem Vorjahr betrug € 231.175,25 oder 6,7 %. Dies ist durch eine Reduzierung des Personalstamms um zehn Mitarbeiter zum Jahresende oder 11,3 % begründet. Der gesamte Personalaufwand im Berichtsjahr (Gehälter und Sozialkosten) beträgt € 3.247.470,23 (Vorjahr: € 3.478.645,48).

Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

Die Abschreibungen des Berichtsjahres in Höhe von € 64.265,53 (Vorjahr: € 66.123,54) enthalten Abschreibungen für "selbst geschaffene immaterielle Wirtschaftsgüter" in Höhe von € 9.139,00. Die Abschreibungen beziehen sich auf das Projekt „Kundenmenue“.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (sbA) reduzierten sich im Geschäftsjahr gegenüber dem Vorjahr um € 52.303,17 oder 4 %. Bedingt durch vertragliche Vereinbarungen sind bei den Mietaufwendungen/Umlagen Kostenerhöhungen von € 44.625,29 oder 15,6 % entstanden.

Die Kfz-Kosten betragen im Berichtsjahr € 118.055,17 (Vorjahr € 95.558,24). Der Anstieg resultiert aus der Ausstattung neuer Vertriebsmitarbeiter mit Geschäftswagen.

Wesentliche Einsparungen gegenüber dem Vorjahr konnten bei den Rechts- und Beratungskosten, den Prüfungs- und Abschlusskosten erzielt werden. In den vergangenen Geschäftsjahren waren – bedingt durch eine hohe Anzahl von Rechtsfällen – erhebliche Rechtsberatungskosten angefallen.

Forderungsverluste wurden im Berichtsjahr mit € 393.719,90 oder 5,9 % vom Umsatz nur unwesentlich geringer als im Vorjahr (€ 471.588,64 oder 6,7 % vom Umsatz) verzeichnet. Erst im laufenden Geschäftsjahr 2017 wird mit einer wesentlichen Reduzierung der Abschreibungen auf Kundenforderungen gerechnet. Durch die Einführung des neuen ERP Systems wurden Werkzeuge geschaffen, die eine Optimierung des Forderungsmanagements sicherstellen.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsaufwendungen bestehen aus Zinsaufwendungen aus Steuern sowie mit € 143.020,50 aus Gesellschafterdarlehen (Vorjahr: € 156.975,76). In den letzten Monaten des Geschäftsjahres konnten durch die Wandlung von Gesellschafterdarlehen in Eigenkapital Einsparungen bei den Zinsaufwendungen realisiert werden.

Abschreibungen auf Finanzanlagen

Abschreibungen auf Finanzanlagen sind im Berichtsjahr in Höhe von € 12.658,08 entstanden. Die im Vorjahr bestandenen Ausleihungen an verbundene Unternehmen (PersG) wurden im Berichtsjahr zur Beseitigung einer Überschuldung in (haftendes) Eigenkapital umgewandelt. Der zum Bilanzstichtag vorhandene Restbetrag gegenüber der PR SEO GmbH & Co. KG, Eschborn, wurde aus Gründen der vorsichtigen Bewertung wertberichtigt.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Der Steueraufwand in Höhe von € 154.468,49 ist ausschließlich durch die Neubewertung der Bilanzposition „Aktive latente Steuern“ entstanden.

4. Sonstige Pflichtangaben

Namen der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

Vorstand

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres gehörten die folgenden Personen dem Vorstand an:

Ulv Michel Kaufmann Bad Homburg v.d.H.

Auf die Angabe der Gesamtbezüge des Vorstandes wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat gehörten im Geschäftsjahr folgende Personen an:

Riklef von Schüssler	Vermögensberater	Bad Homburg v. d. H.	Vorsitzender
Kevin Grau	Rechtsanwalt	Wiesbaden	
Jens Klemann	Unternehmensberater	Frankfurt am Main	

Die Vergütung für die Mitglieder des Aufsichtsrats betrug im Berichtsjahr netto € 9.000.

Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr durchschnittlich 80 Mitarbeiter (Vorjahr: 88 Mitarbeiter).

Zum Bilanzstichtag 31.12.2016, waren im Unternehmen 78 Mitarbeiter beschäftigt. Einen Teilzeitvertrag hatten 16 Mitarbeiter. Mit drei Mitarbeitern bestand ein Vertrag zur Ausbildung.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen

Büroräume Eschborn und Dortmund	€ 1.856.113,00
Kfz-Leasing	€ 134.762,88
Total	€ 1.990.875,88

5. Gewinnverwendung

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von € 131.653,96 wird mit dem Verlustvortrag in Höhe von € 2.472.447,72 (zusammen € 2.604.101,68) auf neue Rechnung vorgetragen.

6. Abhängigkeitsbericht

Der Vorstand hat gemäß § 312 AktG einen Bericht über die Beziehung zu verbundenen Unternehmen aufgestellt und erklärt:

Unsere Gesellschaft unterhielt, wie in den vergangenen Geschäftsjahren, Beziehungen zu verbundenen Unternehmen. Für die aufgeführten Rechtsgeschäfte wurden angemessene Gegenleistungen erbracht. Durch die im Bericht angegebenen getroffenen oder unterlassenen Maßnahmen wurde die Gesellschaft nicht benachteiligt. Diese Beurteilung unterliegt den Umständen, dass uns keine nachteiligen berichtspflichtigen Vorgänge zum Zeitpunkt der Bilanzierung bekannt waren.

Unterschrift der Geschäftsleitung



Ort, Datum

Unterschrift

Eschborn, 4. September 2017

Uly Michel, Vorstand OMS AG

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Buchwert	Buchwert
	01.01.2016 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	31.12.2016 EUR	01.01.2016 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	31.12.2016 EUR	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	67.076,61	0,00	0,00	0,00	67.076,61	9.139,12	9.139,00	0,00		18.278,12	48.798,49	57.937,49
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	157.992,91	0,00	0,00	0,00	157.992,91	76.012,91	16.370,00	0,00		92.382,91	65.610,00	81.980,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	225.069,52	0,00	0,00	0,00	225.069,52	85.152,03	25.509,00	0,00	0,00	110.661,03	114.408,49	139.917,49
II. Sachanlagen												
1. technische Anlagen und Maschinen	27.628,70	0,00	0,00	0,00	27.628,70	11.304,70	2.512,00	0,00		13.816,70	13.812,00	16.324,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	361.145,09	27.524,11	45.640,44	0,00	343.028,76	216.327,09	36.244,53	45.640,44		206.931,18	136.097,58	144.818,00
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	105.756,25	192.980,59	0,00	0,00	298.736,84	0,00	0,00	0,00		0,00	298.736,84	105.756,25
Sachanlagen	494.530,04	220.504,70	45.640,44	0,00	669.394,30	227.631,79	38.756,53	45.640,44	0,00	220.747,88	448.646,42	266.898,25
III. Finanzanlagen												
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	39.499,00	25.000,00	0,00	284.160,99	348.659,99	26.998,00	12.658,08	0,00	269.501,91	309.157,99	37.502,00	12.501,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	340.970,97	0,00	58.809,98	-284.160,99	0,00	269.501,91	0,00	0,00	-269.501,91	0,00	0,00	71.469,06
Finanzanlagen	380.469,97	25.000,00	58.809,98	0,00	348.659,99	296.499,91	12.658,08	0,00	0,00	309.157,99	37.502,00	83.970,06
	1.100.069,53	245.504,70	104.450,42	0,00	1.243.123,81	609.283,73	76.923,61	45.640,44	0,00	640.566,90	600.556,91	490.785,80